



# CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites  
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen  
Science for monuments and sites

## A. 0027.05 - 20.04.2010

### GR – ZILLIS, KIRCHE ST. MARTIN KLIMAENTWICKLUNG 2009



#### **Zusammenfassung:**

Das Jahr 2009 war, mit einem Mittelwert der relativen Luftfeuchtigkeit im Innern von ca. 63%, ein wenig trockenerer und mit mittleren ca. 10°C wenig wärmer, als die beiden Vorjahre. Wobei, sowohl im Innern als auch im Äusseren, die Minimaltemperaturen tiefer und die Maximaltemperaturen höher lagen als in den Vorjahren.

Die Kirche wurde 2009 nur elf Mal für Anlässe geheizt, das ist fast ein Drittel weniger oft als im Vorjahr. Das Heizen führte jeweils zu einem Absenken der relativen Luftfeuchtigkeit um ca. 10 bis 15%, wobei nur ein einziges Mal tiefe Luftfeuchtigkeiten von 50% erreicht wurden. Bei den anderen Anlässen waren offenbar einerseits die Aussenklimabedingungen günstig und andererseits die Anzahl Besucher so gross, dass die, durch die Heizung bedingte Absenkung der relativen Luftfeuchtigkeit, durch die Feuchteabgabe der Besucher, in den Klimakurven erkennbar am Ansteigen der absoluten Feuchte, gebremst wurde. Unmittelbar am Ende der Anlässe setzte in der Regel das Lüftungssystem ein und führte überschüssige Feuchtigkeit ab. Rein von den Klimawerten her gesehen, kann das Jahr 2009 als, im Vergleich zum Vorjahr, günstiges Jahr angesehen werden.